

Hinweisblatt zum Datenschutz nach Art. 13, 14 DSGVO für Kundinnen und Kunden des RAVON

Dieses Hinweisblatt fasst die Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten von Kundinnen und Kunden zusammen. Es dient als praxistaugliche Kundeninformation für Anlieferer, Gebührenpflichtige sowie sonstige betroffene Personen im Zusammenhang mit den Entsorgungsleistungen des RAVON.

Verantwortlicher

Verantwortlicher im Sinne von Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist der Regionale Abfallverband Oberlausitz-Niederschlesien (RAVON), Am Kalkwerk 6, 02829 Schöpstal OT Kunnersdorf, Telefon +49 35825 / 72 0, E-Mail info@ravn.de. Vertreten wird der RAVON durch die Verbandsvorsitzende Dr. Romy Reinisch; als Geschäftsführerin ist Cindy Janke benannt.

Datenschutzbeauftragte

Als Datenschutzbeauftragte ist Frau Annett Albrecht, Harkortstraße 19, 04107 Leipzig, Tel. +49 (0) 341-24 70 02 90, E-Mail aa@datenschutzjurist.de bestellt.

Zwecke der Verarbeitung

Der RAVON verarbeitet personenbezogene Daten im Zusammenhang mit der Wahrnehmung seiner öffentlichen Aufgaben als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger. Dazu zählen insbesondere die Abwicklung der Abfallanlieferung an Umladestationen und Deponie, die Gebührenerhebung, die Bearbeitung von Anfragen sowie die Erfüllung gesetzlicher Entsorgungs-, Nachsorge- und Verwaltungsaufgaben.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung sind insbesondere Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b, c und e DSGVO. Ergänzend gelten als fachrechtliche Grundlagen das Kreislaufwirtschaftsgesetz, das Sächsische Kreislaufwirtschafts- und Bodenschutzgesetz, die Sächsische Landkreisordnung, das Sächsische Gesetz über kommunale Zusammenarbeit, das Sächsische Kommunalabgabengesetz sowie die Verbands-, Benutzungs- und Gebührensatzungen des RAVON.

Kategorien personenbezogener Daten

Der RAVON verarbeitet insbesondere Stammdaten und Kontaktdaten wie Kundennummer oder Aktenzeichen, Name, Vorname, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und in Einzelfällen Bankverbindung. Hinzu kommen Daten zur Gebührenerhebung, etwa Angaben zu Inhaberverhältnissen bei Gewerbebetrieben, Nachweise in Nachlassangelegenheiten sowie Informationen zu Vollstreckungs- und Insolvenzverfahren.

Herkunft der Daten nach Art. 14 DSGVO

Soweit personenbezogene Daten nicht unmittelbar bei der betroffenen Person erhoben werden, weist der RAVON darauf hin, dass Daten unter Beachtung der gesetzlichen Voraussetzungen auch bei anderen öffentlichen und nicht öffentlichen Stellen oder Personen erhoben werden können. Es kommen hierzu Melderegister, Grundbuchämter, Handelsregister, das Internet und andere öffentliche Quellen in Betracht.

Empfänger der Daten

Die Daten können zum Zweck der gesetzlichen Aufgabenerfüllung an Dritte übermittelt werden. Dies sind insbesondere Strafverfolgungs- und Gefahrenabwehrbehörden, Gerichte, kommunale Ämter, beauftragte Entsorgungsunternehmen sowie beauftragte Dienstleister, etwa IT-Dienstleister.

Drittlandübermittlung

Der RAVON weist darauf hin, dass eine Übermittlung personenbezogener Daten an Dienstleister in die Vereinigten Staaten möglich sein kann. Dies erfolgt entweder unter Einbindung geeigneter Standardvertragsklauseln oder unter den Voraussetzungen des Art. 49 DSGVO.

Speicherdauer

Für Daten im Zusammenhang mit der Gebührenerhebung gilt eine Speicherfrist von 10 Jahren nach Beendigung der Gebührenschuld. Sonstige personenbezogene Daten, etwa aus allgemeinem Schriftverkehr oder Informationsanfragen, sollen gelöscht werden, sobald sie für den Erhebungszweck nicht mehr erforderlich sind; die maximale Aufbewahrungsdauer beträgt 3 Jahre.

Pflicht zur Bereitstellung

Der RAVON weist darauf hin, dass anliefernde Personen nach § 5 der Benutzungssatzung Mitteilungs- und Auskunftspflichten treffen. Werden für die Gebührenerhebung erforderliche Angaben nicht oder unrichtig gemacht, können die durch Stichproben aufgezeichneten Angaben des RAVON der betroffenen Person zugerechnet und als Grundlage der Gebührenerhebung verwendet werden.

Betroffenenrechte

Betroffene Personen haben die Rechte aus Art. 15 bis 20 DSGVO sowie auf das Recht zum Widerruf erteilter Einwilligungen und das Beschwerderecht nach Art. 77 DSGVO. Zuständige Aufsichtsbehörde ist die Sächsische Datenschutzbeauftragte, Dr. Juliane Hundert, Postfach 12 00 16, 01001 Dresden, E-Mail saechsdsb@slt.sachsen.de.

Stand: 22.07.2026